

Behandlungskonzept gegen Haarausfall

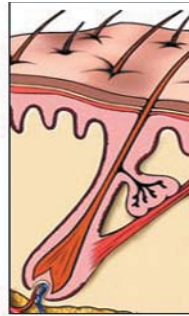
Ein üppiges, gesundes Haar ist nicht nur Frauen wichtig. Eine Studie konnte jetzt belegen, dass Männer mit üppigem Haupthaar von Frauen bevorzugt werden.

Eine überwältigende Mehrheit von 95 % der befragten Frauen sagte, dass gepflegtes Haar zum positiven äußeren Erscheinungsbild bei einem Mann beiträgt und 93 % der Männer selbst finden, dass gepflegte Haare einen Mann attraktiv erscheinen lassen.

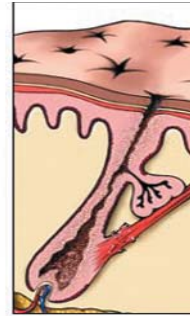
Haare machen Männer aber nicht nur anziehender, sie verbessern auch ihre Jobchancen. Das zeigte eine Studie an der Dermatologischen Klinik der LMU München, bei der rund 150 Personalchefs befragt wurden.

Bei vielen Menschen tragen externe Einflussfaktoren wie Stress, umweltbedingte Belastungen und hormonelle Schwankungen zum Nachlassen der Haarfülle und zum Rückgang der Haarqualität bei.

Besonders weit verbreitet ist die androgenetische Alopezie: Zunächst beginnt die Haargrenze an Stirn und Schläfen



Follikel mit Haar



Follikel ohne Haar

zurückzuweichen. Dann wird das Haar im Scheitelbereich und am Hinterkopf dünner, während an den Seiten das Haarvolumen fast unverändert bleibt.

Aber auch der psychogene Stress kann den Haarausfall fördern. Mit diesem Thema befasst sich ein Ende 2004 von dem Haarforscher Prof. Ralf Paus und seinem Team veröffentlichter Forschungsbericht (M. Hadshiew et al: Burden of hair loss: Stress and the underestimated psychological impact of telogen effluvium and androgenetic alopecia. J Invest Dermatol 123: 455-457, 2004).

Das Neurotrophin Nerve Growth Factor (NGF) reguliert die Versorgung

der Haut mit Nervenfasern und ist ein starker Haarwuchsmodulator. Prof. Dr. Eva Peters von der Abteilung für Psychoneuroimmunologie der Universitätsklinik Charité in Berlin konnte an Mäusen belegen, dass wahrgenommener Stress die Zahl der neuronalen Botenstoffe wie zum Beispiel die Neuropeptid-Substanz P (SP) und die NGF-Menge in der Haut erhöht. Eine Reaktion, die mit dem Auswachsen neuer Nervenendigungen einhergeht. Tritt diese Steigerung der Versorgung der Haut mit Nervenfasern während des Übergangs von Haarfollikeln aus der Wachstumsphase (Anagen) in die Übergangssphase (Katagen) auf, so kommt es zu einer Aktivierung der Mastzellen, neurogener Entzündung in der Umgebung des Haarfollikels, programmiertem Zelltod im Haarfollikel-epithel (Apoptose) und schließlich zum vorzeitigen Stopp des Haarwachstums. Zusammengefasst kann Stress also eine Kaskade von molekularen Ereignissen auslösen, die zu Entzündungen am Haarfollikel führen und so zum Haarausfall beitragen.

PRAXISTIPP

Ein vielseitiges, vierstufiges Haarbehandlungskonzept (von außen und von innen) stellt die **Haartherapie nach Dr. Schaart** dar.

1

Im ersten Behandlungsschritt wird der schädigende Einfluss des männlichen Hormons (Dihydro-Testosteron = DHT) auf die Haarwurzel deutlich reduziert (Beginn der Therapie mit einer speziellen Eigenrezeptur für die äußere Anwendung). Die Behandlung erfolgt schwerpunktmäßig im Bereich der Geheimratsecken, des Scheitelbereiches sowie der oberen seitlichen Kopfhautpartien. Nach der „3er Regel“ wird 1x täglich mit 2 Pipetten des Tonikums etwa 3 Minuten lang behandelt. Nach einer 8-10wöchigen Gewöhnungsphase wird die Konzentration des antiandrogenen Wirkstoffes 17-alpha Östradiol gesteigert.

2

Bei extrem empfindlicher zum Austrocknen neigender Kopfhaut wird die schonendere Trinkkurvariante mit einem reduzierten Alkoholanteil und dem Zusatz von Propylenglykol vorgezogen.



3

Frühestens 3-4 Monate nach Therapiebeginn – bei manchen Patienten jedoch viel später oder im schlimmsten Fall gar nicht – beginnen sich die ersten, kaum pigmentierten Flaumhärchen (Vellushaare) in sog. „Intermediärhaare“ umzuwandeln. Bei der Frau beginnt dieser Prozess in der Regel in den Geheimratsecken bzw. in den vordersten 2 cm des Stirn-Haarübergangs; beim Mann hingegen in der Gegend des Haarwurbels am Hinterkopf. Dieses ist der richtige Zeitpunkt für den zusätzlichen Einsatz eines weiteren hocheffektiven Wirkstoffes Minoxidil – enthalten in einem anderen Dr. Schaart Haartonikum.

4

In der letzten Phase oder bei bestehendem Wunsch nach intensiverer Förderung von Stärke, Festigkeit und Glanz der eigenen Haare kann die Behandlung – zusätzlich zu den externen Produkten – durch die Einnahme von **Dr. SCHAART Haarcomplex vital** in idealer Weise vervollständigt werden. Dieses enthält nahezu sämtliche Spurenelemente, Vitamine sowie Aminosäuren – ausgerichtet nach dem biochemischen Aufbau des Haares – die für ein kräftiges und gesundes Nachwachsen der menschlichen Kopfhare essentiell sind. Hierzu gehören z.B. einige der wichtigen Anti-Stress-B-Vitamine, die eine wesentliche Rolle für das gesunde Wachstum und die intakte Struktur von Haaren und Haut, bei der Wundheilung sowie der Infektabwehr spielen. PABA (Para-Aminobenzoesäure) soll eine entscheidende Wirkung gegen das Ergrauen der menschlichen Haare haben.

Begleitet wird die gesamte Kur von **Dr. SCHAART Shampoo stimulativ**. Dieses beinhaltet u.a. Tinctura Pfaffia, einen Naturstoff aus der Ginseng-Pflanze, der die Mikrozirkulation fördert.

Fordern Sie mehr Informationen an und besuchen Sie uns im Internet:

www.haarausfall-medikament.de

Dr. med. Schaart arbeitet seit über 20 Jahren klinisch und wissenschaftlich auf dem Gebiet der Haarerkrankungen. Aus der internationalen Forschungstätigkeit und langjährigen Erfahrungen resultieren die Erkenntnisse, die zu der Entwicklung der Serie Dr. Schaart Haartherapeutika geführt haben.

Die **Haartherapie nach Dr. Schaart** basiert auf einem stufenweisen Behandlungskonzept, das je nach Bedarf und jeweiliger Situation des Haares Schritt um Schritt intensiviert wird und nahezu alle Aspekte von Haarausfall, nicht wachsenden Haaren sowie Haarstrukturen der Frau und des Mannes berücksichtigt.



4 verschiedene Dr. SCHAART-Haartonika nach spezieller Eigenrezeptur

Dr. SCHAART Shampoo stimulativ

Dr. SCHAART Shampoo sensitiv

Dr. SCHAART Shampoo anti-irritativ

Dr. SCHAART Haarcomplex vital

Dr. SCHAART Shampoo

Dr. SCHAART Two (spezielle Haarkur)



FAXANTWORT
040 - 530566910

Bitte senden Sie mir:

- Mehr Informationen über Ihre Produkte
- Preisliste für Therapeuten

Praxisstempel

Unterschrift _____

Dr. med. Frank-Matthias Schaart
Poststraße 2

20354 Hamburg

Telefon: 040 / 530 56 69 - 0

Telefax: 040 / 530 56 69 - 10

schaart@haarausfall-medikament.de

www.haarausfall-medikament.de